

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.01.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0011 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 421010 Kostenstelle: 052-010-1600 Kostenträger: 4210-11		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Sport- und Spielfest 2017

Vorlage vom: 12.01.2017

Beschlussvorschlag:

1. Das Sport- und Spielfest wird 2017 am 25. Juni von 11:00 bis 17:00 Uhr im Herrngarten in Darmstadt durchgeführt.
2. Der Magistrat überträgt die Federführung der Veranstaltungsorganisation und Durchführung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt dem Sportamt.
3. Der Magistrat sichert die personellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Veranstaltung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	---	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.01.2017:

Das Sport- und Spielfest in Darmstadt wird im Jahr 2017 zum 39. Mal durchgeführt. Nur einmal musste die Veranstaltung aufgrund eines nicht vorhersehbaren Witterungseinbruchs am Veranstaltungstag abgesagt werden. Damit hält Darmstadt deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal für diese traditionelle und in Südhessen größte Breitensportveranstaltung deutschlandweit.

Bewährt haben sich der Standort Herrngarten im Herzen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, mit dem jeweils letzten Sonntag im Juni auch ein feststehender Termin und die traditionelle Zusammenarbeit zwischen dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg, der Firma Merck und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Nach übereinstimmenden Aussagen der Entscheidungsträger der drei beteiligten Organisationen liegen die Gründe für den andauernden Erfolg in der Konstanz der Qualität und der Vielfalt der Angebote. Die Kooperation erfolgt auf Augenhöhe, ein weiterer Grund dafür, dass mit einer regelmäßigen Beteiligung von etwa 15.000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Generationen beim Sport- und Spielfest gerechnet werden kann.

Das Sport- und Spielfest 2017 erfährt insofern noch eine zusätzliche Aufwertung, da die Veranstaltung eingebunden sein wird in die Öffentlichkeitskampagne der Hessischen Landesregierung „Inklusion erleben“. Das Sport- und Spielfest in Darmstadt ist damit die repräsentative Sportveranstaltung, die das Thema und die Aufgaben der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der UN in Hessen für den Bereich des Sports abdecken wird. Sowohl der hessische Minister des Inneren und für den Sport, Peter Beuth, wie auch sein Kollege aus dem Ministerium für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, haben einen Besuch des Sport- und Spielfestes vorgesehen. Beide Ministerien werden die Veranstaltung auch finanziell unterstützen, damit das Thema Sport und Inklusion nicht nur während der Veranstaltung sondern auch darüber hinaus in Darmstadt und vor allen Dingen in den Darmstädter Sportvereinen kreativ und praktisch umgesetzt werden.

Auf der inhaltlichen und organisatorischen Ebene erhält das Organisationskomitee für das Sport- und Spielfest zusätzliche Unterstützung und Beratung vom Landessportbund Hessen.

Das Motto der Öffentlichkeitskampagne der Hessischen Landesregierung „Inklusion erleben“ wurde vom Organisationskomitee für das Sport- und Spielfest 2017 übernommen. Auf der lokalen Ebene ist das Sport- und Spielfest mit diesem Motto eingebunden in eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Sport und Inklusion“ und damit auch in eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Darmstädter Sportjahr 2017. In der Veranstaltungsreihe ist das Sport- und Spielfest als ein Höhepunkt einzuordnen und mit dem Thema „Sport und Inklusion“ findet auch eine Umsetzung des verabschiedeten städtischen Aktionsplanes statt.

Die Verbindung von Sport und Inklusion ist beim Sport- und Spielfest schon seit mehreren Jahren eine integrale Zielsetzung. Beteiligungen des Vereins für Sport und Gesundheit (VSG – früher Versehrtensportgemeinschaft) mit einem Rollstuhlparcour oder einer Station „Blinden-Tandem“, eine Partnerschaft mit der hessischen Organisation von „Special Olympics“ (Sportorganisation für geistig behinderte Menschen) sowie das Ermöglichen der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an vielen weiteren Spielstation sind einige Indikatoren. Die Beteiligung und Integration von Beschäftigten der Werkstätten im Schreberweg bzw. von Bewohnern der Kurt-Jahn-Anlage im Veranstaltungsteam wurde im letzten Jahr

. . .

noch einmal gesteigert. Sowohl durch die Betreuung und Reparatur der beim Sport- und Spielfest verwendeten Materialien, wie im Einsatz an verschiedenen Stationen, sind die Kolleginnen und Kollegen als Verstärkung im Team aufgenommen worden. Diese genannten Fakten haben auch dazu beigetragen, dass von Seiten der Verantwortlichen der Hessischen Landesregierung das Sport- und Spielfest in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ausgewählt worden ist.

Im Rahmen erster Planungsüberlegungen eines erweiterten Organisationskomitees sind folgende spezielle Maßnahmen zur Umsetzung des diesjährigen Schwerpunktes beim Sport- und Spielfest vorgesehen:

- Schaffen von Beteiligungsmöglichkeiten möglichst vieler Menschen mit Beeinträchtigungen in Darmstadt und Umgebung.
- Beteiligung von Organisationen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen durch eigene Stationen oder in Kooperation mit Sportvereinen oder anderen Partnern des Sport- und Spielfestes.
- Beratung von teilnehmenden Vereinen hinsichtlich von Möglichkeiten, dass Sport- und Spielangebot ihrer Station inklusiv zu gestalten.
- Beratung von Sportvereinen, ihr Sportangebot inklusiv zu erweitern, zu entwickeln, bzw. den Aspekt von Sport und Inklusion grundsätzlich in die Überlegungen ihres Vereinsprofils aufzunehmen.
- Demonstrationen inklusiver Sportangebote an eigenen Stationen oder auf der Bühne, die es z. Z. in Darmstadt noch nicht gibt, hier aber zukünftig eingerichtet und angeboten werden könnten.
- Umfassende Vorberichterstattung durch die Medien und mit Veranstaltungen sowie Berichterstattung über das Sport- und Spielfest selbst mit dem Hervorheben des diesjährigen Mottos.

Zum Erreichen der genannten Ziele sind verschiedene Einzelmaßnahmen vorgesehen, u. a. Einrichten eines Shuttle-Services für Menschen mit Beeinträchtigung, Einsatz von Gebärdendolmetschern, Workshops für Vereine.

Zur besseren Umsetzung hat das Organisationskomitee beschlossen, in diesem Jahr spezifische Arbeitsgruppen umzusetzen. In der Arbeitsgruppe „Sport und Inklusion“ sollen Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen mit eingebunden werden.

Unter Inklusion im weiteren Sinne verstehen die Verantwortlichen im Organisationskomitee auch die Beteiligung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, besonders derjenigen, die diesen Hintergrund als Handicap erleben oder wahrnehmen müssen. Daher wird das Sport- und Spielfest in diesem Kontext auch eine Fortführung des Schwerpunktes aus dem Jahr 2016 erfahren, in dem die Integration und Beteiligung von geflüchteten Menschen im Zentrum stand.

In den letzten Jahren hat sich ebenfalls eine Kooperation mit dem Sportinstitut der Technischen Universität Darmstadt bewährt. Es wird erneut ein Projektseminar im Sommersemester 2017 stattfinden, das die Schwerpunkte und ihre Umsetzung beim Sport- und Spielfest als zentrale Aufgabenstellung bearbeiten wird.

Sichergestellt werden müssen in der Vorbereitung und Durchführung des Sport- und Spielfestes die notwendigen und umfangreichen handwerklichen und technischen Prozesse einschließlich der gesamten logistischen Verantwortung. Wurde dieser wesentliche Beitrag und die grundlegende Voraussetzung für das Gelingen des Sport- und Spielfestes bislang durch die Mitarbeiter des Sportparks am Bollenfalltor geleistet, so stehen diese Kolleginnen und Kollegen aufgrund der Gestellung an die Darmstädter Sportstätten GmbH zunächst einmal nicht mehr zur Verfügung. Um hier Alternativen zu finden, wird ebenfalls eine spezielle Arbeitsgruppe eingerichtet.

Bedingt durch die veränderten Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Unterstützung durch städtische Beschäftigte aber auch in Anbetracht der Tatsache, dass das notwendige fachliche Knowhow und auch ein umfangreiches Zeitbudget nicht ausschließlich ehrenamtlich abzudecken sein wird, stehen zusätzliche Haushaltsmittel im Sportamt zur Verfügung. Durch finanzielle Beteiligung des Mitveranstalters Merck, durch zusätzliches Einwerben von Drittmitteln sowie durch eine sparsame Ausgabenpolitik im Rahmen des Sport- und Spielfestes soll das Budget einerseits erweitert, zum anderen der städtische Haushalt nicht weiter belastet und damit im vorgesehenen Rahmen eingehalten werden.

Für die städtische Seite wird die Federführung und Verantwortung dem Sportamt übertragen.

Darmstadt, 12.01.2017

52 kl-scha

Dezernat II

Rafael Reißer
Bürgermeister